

# Vereinsversammlung Waldspiel- garten vom 26.10.2008 Protokoll



Anwesend: Franziska Rubin, Aline und Andreas Seeholzer, Pirmin Bühlmann, Rebekka Röllin, Stefan Siebenhaar, Vera Kottucz, Flavia Stalder, Verena Jurt, Samantha Tomarchio, Roger Marti (Protokoll)

## 1. Begrüssung

Rebekka Röllin (für den Vorstand) und Vera Kottucz (für das Waldteam) begrüßen die Anwesenden.

## 2. Wahl der StimmenzählerInnen

Es sind sechs stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Auf eine Stimmenzählerin bzw. auf einen Stimmenzähler wird daher verzichtet.

## 3. Jahresbericht Waldteam und Vorstand

### a) Waldteam

Vera Kottucz berichtet von der Arbeit des Waldteams.

#### Strukturen

Im Herbst 2007 wurde mit drei Gruppen mit insgesamt 41 Kindern begonnen. Fünf Kinder besuchen den Waldspielgarten an zwei Tagen; 16 Kinder sind bereits das zweite Jahr dabei. Während dem Jahr kamen drei Kinder dazu und drei Kinder traten aus.

Nach den Sommerferien 2008 wurde sogar mit vier Gruppen gestartet. Insgesamt besuchten 47 Kinder den Waldspielgarten; vier Kinder besuchten den Waldspielgarten zweimal pro Woche.

#### GV vom 2. September 2007

Zum zweiten Mal wurde die Waldspielgarten-GV, welche nur gerade von Eltern dreier Kinder besucht wurde, im Wald durchgeführt. Durch die geringe Anzahl von Eltern verlief sie jedoch zügig. Alle Anwesenden nahmen aktiv an den verschiedenen Diskussionen wie Finanzfragen, Walderlebnistage usw. teil.

#### Samichlausabend 2. Dezember 2007

Dieses Jahr waren über hundert Kinder und Erwachsene anwesend (noch mehr als letztes Jahr) und trotzdem gelang es einmal mehr, eine schöne Stimmung an diesem Abend zu er-

zeugen. Die Vorbereitungen waren wie jedes Jahr sehr aufwendig, aber dank den vielen Helfenden (ca. ein Dutzend FreundInnen) klappte alles reibungslos. Der Beitrag für die Kinder wurde von CHF 5.-- auf CHF 10.-- erhöht, da die Samichlaussäckli mit viel Aufwand und Liebe selber gemacht werden. Der Beitrag von CHF 10.-- für Erwachsene blieb gleich.

### **Besuchstage**

Die Besuchstage wurden wieder sehr gut genutzt. Alle Besuchstagdaten wurden im Voraus bekannt gegeben, und es wurde per Homepage informiert. An einigen Besuchstagen waren es bis zu fünf Eltern mit ihren Kindern, welche von einer zusätzlichen Person aus dem Waldteam betreut wurden. Es gab aber auch Tage, an denen keine Person kam.

### **Aktivitäten mit den Spielgruppenkindern durch alle Jahreszeiten**

Zu den unter dem Jahr stattfindenden grösseren und kleineren Aktivitäten gehören der Morgenkreis, das Geburtstagsritual im Wald, die Osterfeier, die Herstellung von Schlüsselblumentee und Salben, die Pflege des Kräutergartens, das Abschlussfest, Elterngespräche und vieles mehr.

### **Walderlebnistage für KindergärtnerInnen und SchülerInnen**

Die Idee entstand aus dem Wunsch ehemaliger Waldkinder, den Waldspielgarten wieder einmal zu besuchen. Mit dem Angebot sollen Kindergarten- und Primarschulkinder der ersten bis vierten Klasse aus der Stadt und der Agglomeration Luzern angesprochen werden. Die Walderlebnistage sollen den Kindern Erfahrungen vermitteln, die sie in ihrer Entwicklung unterstützen.

Dieses Angebot fand im Herbst 2007 zum zweiten Mal und von Mai bis Juli 2008 zum dritten Mal an je fünf Samstagen statt und kam bei den Kindern sehr gut an. Durchschnittlich besuchten 14 Kinder pro Samstag den Walderlebnistag, wobei die Anzahl zwischen sechs und 24 Kindern schwankte.

### **Projekte ausserhalb des Waldspielgartens**

Aufgrund sich häufender Anfragen, ob auch Projektwochen für Schulen durchgeführt werden, realisierte Flavia Stalder zusammen mit Samantha Tomarchio eine Waldwoche für Primarschüler aus Meggen, welche auf ein positives Echo stiess.

Am Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales des Kantons Luzern hielt Flavia Stalder im Ausbildungsgang Fachfrau/-mann Betreuung einen Vortrag über die Arbeit im Wald mit Kinder im Vorschulalter. Auch dieser Vortrag stiess auf ein positives Echo.

Auch die Anfragen nach einer Schnupperlehre oder Hospitation von SchülerInnen aus der Sekundarschule, StudentInnen der PHZ oder anderen Fachschulen nehmen zu. Da dies durch die Betreuung und Führung der SchülerInnen bzw. StudentInnen, zusätzlich zu führenden Gespräche und das Ausfüllen von Beratungsbögen mit viel Aufwand verbunden ist, kann dieses Angebot in dieser Form nicht weiter ausgebaut werden. Es ist jedoch ein Verlangen, dass das Berufsbild der Naturpädagogik in weiten Kreisen bekannt wird.

## **b) Vorstandsarbeit**

Rebekka Röllin berichtet von der Arbeit des Vorstands.

### **Vorstandssitzungen**

Es fanden im Vereinsjahr etwa sechs Vorstandssitzungen statt, wobei sich der Vorstand aus den Gewählten (Priska Herzog, Stefan Siebenhaar und Rebekka Röllin) und der Co-Leitung des Waldteams (Flavia Stalder und Verena Jurt) zusammensetzt. Allgemein kann von einem ziemlich bewegten Jahr, vor allem in personellen Angelegenheiten, gesprochen werden. So standen einerseits im Vorstand diverse Änderungen an, und andererseits gab es auch einschneidende Veränderungen im Waldteam (siehe unten).

### **Personelles**

Der Mutterschaftsurlaub von Vera Kottucz fiel stark ins Gewicht und wurde unterschätzt. Flavia Stalder deckte die Lücken ab und hat in dieser Zeit sehr viel im Waldspielgarten getragen. Dadurch wurde auch klar, dass der Waldspielgarten unabhängiger von einzelnen Personen funktionieren muss, damit die Lücken, die durch den Ausfall einer Person entstehen vom Waldspielgarten insgesamt getragen werden können. Hier möchte der zukünftige Vorstand auch ansetzen, was vom bisherigen Vorstand sehr unterstützt wird.

Aufgrund des Mutterschaftsurlaubs und auch der neu eingeführten Donnerstagsgruppe musste das Waldteam ergänzt werden. Als neue Co-Leiterin neben Flavia Stalder wurde Verena Jurt eingestellt. Daneben konnte Sandra Spichtig als neue Mitarbeiterin gewonnen werden, nachdem Claudia Ineichen und Sandra Wüthrich, welche nur kurze Zeit angestellt waren, gekündigt haben.

Als Ersatz für Priska Herzog wurde mit Claudia Stadler ebenfalls eine gute Lösung für die Buchhaltung gefunden. Claudia Stadler wird sich jedoch nicht für den Vorstand zur Wahl stellen.

Im Zusammenhang mit den diversen Stellenwechseln und Neubesetzungen überarbeitete der Vorstand auch die Stellenbeschriebe und Verträge.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Homepage wird von zwei neuen Personen betreut. In der Presse erschien ein Medienbericht über die Walderlebnistage. Zudem gibt es neu eine Mailingliste für interessierte Kreise, um damit zusätzliche Vereinsmitglieder und SponsorInnen zu werben.

Die Adressverwaltung ist neu von der Buchhaltung getrennt, da dadurch flexibler mit den Adressdaten umgegangen werden kann; so beispielsweise für die angesprochene Mailingliste oder für Kinderlisten. Dadurch ist es auch möglich, die Adressdaten beispielsweise für interessierte Kreise einfacher auszubauen.

### **Vernetzung**

Die Vernetzung mit Gemeinden (Meggen, Luzern, Adligenswil), Stiftungen etc. wurde zurückgestellt, da die momentane Finanzlage solide ist und damit eine solche Vernetzung nicht vordringlich war. Die Vernetzung im Umweltbereich ist nach wie vor ausstehend.

## 4. Rechnung 2007/2008

Stefan Siebenhaar präsentiert die Rechnung, die positiv abschliesst. Der Verein konnte dieses Jahr eine Reserve zugunsten des Personals von CHF 5'000.-- zurücklegen und weist einen Gewinn von CHF 2'329.-- aus.

Rebekka Röllin verliest den Revisionsbericht von Monika Müller.

Die Vereinsversammlung genehmigt die Rechnung einstimmig und entlastet den Vorstand.

## 5. Wahlen Vorstand und Revisionsstelle

Das Waldteam ist gemäss den Statuten im Vorstand vertreten und wird nicht gewählt. Es ist durch die Co-Leitung, bestehend aus Flavia Stalder und Verena Jurt, vertreten

Da Rebekka Röllin, Priska Herzog und Stefan Siebenhaar von ihrer Tätigkeit im Vorstand zurücktreten, stellen sich Vera Kottucz, Samantha Tomarchio und Roger Marti der Wahl. Da der grosse Teil der anwesenden Mitglieder Samantha Tomarchio und Roger Marti nicht kennen, stellen sie sich kurz vor. Beide sind langjährige Bekannte von Flavia Stalder und wurden von ihr für diese Aufgabe angefragt. Da sich Vera Kottucz aufgrund ihrer Schwangerschaft aus dem Waldteam und damit auch aus dem Vorstand zurückgezogen hat, wäre durch ihre Wahl die Weiterarbeit von ihr im Vorstand gewährleistet. Alle drei werden einstimmig gewählt.

Für die Buchhaltung wurde mit Claudia Stadler eine externe Person gefunden, die die Arbeit von Priska Herzog übernimmt. Claudia Stadler ist nicht im Vorstand vertreten. Ebenfalls einstimmig wird Monika Müller als Revisorin bestätigt.

## 6. Budget und Jahresplanung 2008/2009

### a) Budget

Stefan Siebenhaar stellt das Budget vor, welches einen Überschuss von CHF 2'380.-- ausweist. Berücksichtigt ist, dass das Waldteam abhängig vom Geschäftsergebnis einen halben oder ganzen Lohn als Gratifikation erhält. Die Lohnsenkung, wie sie Ende 2006 beschlossen wurde, konnte wieder rückgängig gemacht werden. Die Löhne für 2008/09 befinden sich nun wieder auf dem alten Niveau.

Die Versammlung genehmigt einstimmig das Budget 2008/2009.

### b) Waldteam

Vera Kottucz stellt die Schwerpunkte für das Waldteam vor:

#### Organisation / Administration

Verena Jurt wird mit einer Ausbildung als Spielgruppenleiterin im November 2008 beginnen. Die Ausbildungskosten übernimmt der Verein.

Die Webseite wird ausgebaut werden. Unter anderem sollen eine Bildergalerie, ein Tauschmarkt und ein Forum für die Eltern entstehen.

Der Prospekt muss neu gedruckt werden und wird bei dieser Gelegenheit gleich überholt.

Da im Moment über vierzig Familien das Angebot des Waldspielgartens nutzen und jedes Jahr viele neue Interessenten dazukommen, muss der Telefondienst auf gewisse Zeiten reduziert werden, damit das Telefon nicht auch noch in der Nacht oder am Wochenende klingelt.

### **Waldspielgarten – Spielgruppen und Walderlebnistage**

Die vier Spielgruppen sollen im selben Rahmen wie im vergangenen Jahr weitergeführt werden. Als nächster grösserer Anlass steht der Samichlausabend für Eltern und Kinder an. Ansonsten ist das Waldteam bemüht, den Kindern das zu bieten, was sie in ihrer Entwicklung benötigen, und ihnen möglichst viel weiterzugeben, was die Natur in allen Jahreszeiten bietet.

Das Angebot der Walderlebnistage soll wiederum fünf- oder sechsmal im Frühling 2009 angeboten werden.

### **c) Vorstandsarbeit**

Samantha Tomarchio und Roger Marti stellen die Schwerpunkte der Vorstandsarbeit für das kommende Jahr vor.

#### **Übergang**

Wichtig für die Vorstandsarbeit und auch für den Verein ist, dass der Übergang innerhalb des Vorstandes gut klappt, damit die Kontinuität der Arbeit gewährleistet ist. Der grösste Teil wurde diesbezüglich bereits miteinander besprochen und übergeben. Die von Rebekka Röllin und Stefan Siebenhaar geleistete Strukturierung soll weitergeführt werden und, wie oben erwähnt, ausgebaut werden.

#### **Finanzen**

Der Waldspielgarten ist in der Zwischenzeit finanziell stabil; die Löhne konnten wieder auf das alte Niveau angehoben werden. Nach wie vor kommt der Waldspielgarten jedoch nicht ohne viel Gratisarbeit aus, welche vom Waldteam geleistet wird. Ziel dieses Jahres ist, diese oft versteckte Gratisarbeit zu erfassen und in naher Zukunft abzugelten.

Auch ist es ein Anliegen, weiterhin einen gewissen Betrag an Weiterbildungen sprechen zu können, damit der Verein sich diesbezüglich als attraktiver Arbeitgeber positionieren kann. Gut ausgebildete und motivierte ArbeitnehmerInnen machen sich wiederum für den Verein bezahlt.

Zusätzlich ist es auch wünschenswert, die Finanzreserve weiter auszubauen, damit der Verein auch bei einem Einnahmeausfall ein paar Monate seine Verbindlichkeiten (unter anderem Löhne) bezahlen kann.

All diese bedeutet, dass der Vorstand zusätzliche Einnahmen generieren muss. Dies kann durch eine Ausweitung der Mitgliederzahl, durch die Erschliessung von zusätzlichen Finanzquellen bei Stiftungen und Gemeinden oder durch gezielte Anfragen für konkrete Projekte (Sponsoring) geschehen. So sollen beispielsweise die Materialkosten durch Materialanfragen auf ein Minimum gesenkt werden, oder die Mitgliedschaft soll durch einen Newsletter

attraktiver gestaltet werden. Der Vorstand ist sich jedoch bewusst, dass nur kleine Schritte erzielt werden können.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Auslastung der vier Waldspielgruppen ist momentan gut. Es braucht daher keine Werbung, damit noch mehr Kinder in den Wald kommen. Trotzdem ist es wichtig, die Öffentlichkeitsarbeit nicht gänzlich einzustellen. Der Verein Waldspielgarten ist in der Region die älteste Waldspielgruppe und hat das umfassendste Betreuungsangebot. Er leistete und leistet nach wie vor Pionierarbeit auf diesem Gebiet. Es ist wichtig, den Verein in der öffentlichen Wahrnehmung präsent zu halten und mit den erwähnten Eigenschaften zu verknüpfen. In diesem Sinne soll an die bestehenden Kontakte zu den Printmedien (vor allem regionale Zeitungen und Gemeindeblätter) angeknüpft werden. Zusätzlich bieten auch die Walderlebnistage sowie vereinsexterne Anlässe Plattformen für Öffentlichkeitsarbeit.

## **7. Varia**

Rebekka Röllin und Stefan Siebenhaar werden mit einem Geschenkgutschein für ihre Arbeit verabschiedet; ebenso Priska Herzog, welche sich für die Vereinsversammlung entschuldigt hat.

Das Protokoll wird auf der Website veröffentlicht.

Für das Protokoll  
Roger Marti, 9. November 2008